

Brauerei zum Franziskanerkeller (Leistbräu) A.-G. München<sup>4</sup>. Jährl. Bierabsatz ca. 320 000 hl 1914/15—1919/20 Rückgang desselben. Seit 1910 Beteilig. an der Immobilien-Ges. Leistbräu G. m. b. H. 1917 erwarb die Ges. behufs Zulassung der Betriebe die Aktien der Schwabinger Brauerei A.-G. sowie die Brauerei zum Unterbräu G. m. b. H. in Dachau, ferner 1921 die Brauerei Brenner in Schwaben. 1919/20 Übernahme des Gerstenkontingents u. des Braurechtssusses der Schwabinger Brauerei in München. 1921/22 Fusion mit der Münchener Brauerei Gabriel Sedlmayr Brauerei zum Spaten. Sept. 1922 Interessengemeinschaft mit der Aktienbrauerei zum Löwenbräu.

**Kapital:** M. 19 000 000 in 18 000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 4 000 000. 1920 Erhöhd. um M. 2 000 000. Die neuen Aktien wurden Gabriel von Sedlmayer überlassen gegen Einlage eines Teilbetrages aus seiner Kaufschillingsrestforder. von M. 4 500 000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 24./4. 1922 um M. 6 000 000 (also auf M. 12 000 000). Lt. G.-V. v. 25./4. 1922 erhöht um M. 7 000 000 in 6000 St.-Akt. (ausgeb. zu 150%) u. 1000 Vorz.-Akt. (ausgeb. zu 100%).

**Geschäftsjahr:** 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 30. Sept. 1923:** Aktiva: Brauerei-Grundstück 3 000 000, Brauerei-Gebäude 5 676 816, Masch. 695 348, Inv. 2 683 308, Vorräte 147 Md., Bier- u. Treberguth. 8.35 Bill., Hyp. u. sonst. Darlehen 6.5 Md., (Bürgsch. 106 486 410), Beteil. 541 479, Kassa 271 Md., Wechsel 463 Md., Wertp. 1.3 Md., Bank- u. Postscheckguth. 291 Md. — Passiva: A.-K. 19 000 000, Brauerei-Hyp. 14 486 354, Kaut., Einlagen u. verschied. Kredit 7.76 Bill., (Bürgsch. 106 486 410), Pens.-Kasse 3 079 500, R.-F. 2 000 000, Rückl. für Stempelersatzabgabe 700 000, do. für Aussenstände 3 000 000, besondere Rücklage 384 000, Werkerhaltung 14 500 000, Gewinn 1.76 Bill. Sa. M. 9.53 Bill.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Steuern u. Versich. 2.35 Bill., Personalunk. 4.46 Bill., Unterhalt der Brauerei u. deren Einricht. 1.77 Bill., Handlungs- u. Betriebsunk. 1.17 Bill., Brennstoffe 462 Md., Schäfflerei 35.8 Md., Futter 28.2 Md., Zs. 281 Md., Rohgewinn in 1922/23 1.76. — Kredit: Bier 12.04 Bill., Brauereiabfälle u. verschied. Einnahmen 303 Md. Sa. M. 12.3 Bill.

**Dividenden 1913/14—1922/23:** 6, 6, 6, 7, 7, 5, 8, 15, 20 + (Bonus) 10, 0%.

**Direktion:** Heinrich Sedlmayr, Fritz Sedlmayr, Geh. Komm.-Rat Karl Proebst, Georg Staudacher, Stellv. Karl Asen.

**Aufsichtsrat:** Vors. Geh. Komm.-Rat Gabriel v. Sedlmayr, Stellv. Geh. Justizrat Phil. Grimm, Komm.-Rat Jos. Haindl, Geh. Komm.-Rat Karl von Günther, Hans Frhr. v. Gumpenberger, Dir. a. D. Joh. Lang, Walther Sedlmayr, Dir. Walther Zimmermann, Geh. Hofrat Dr. Schulmann, Dir. Dr. Hermann Schüleln, München.

**Zahlstellen:** Kasse der Ges., Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank, München.

## Süddeutsche Getränke-Industrie Akt.-Ges. in München.

Äussere Wienerstr. 42/44.

**Gegründet.** 9./11. 4./12. 1922; eingetr. 15./12. 1922. Gründer: Bankier Alb. Bintz, Kapitänleutnant a. D. Rich. Wenig, Restaurateur Gustav Roelke, Dir. Christian Rabe, Restaurateur Alb. Schöne, Dipl.-Ing. Curt Spitzweg, Restaurateur Fritz Schleich, Dir. Hans Gruss, Hanns Eugen Rüttgers, Privatmann Baron Joseph de Gruben, Wilh. Seitz, München.

**Zweck.** Herstell. u. Vertrieb von Tafel-, Heilwässern u. sonst. Getränken aller Art, wie Limonaden, Spirituosen, Weine usw., der Erwerb solcher u. ähnl. Betriebe u. die Beteilig. hieran. Ferner kann die Ges. auch alle für das Gasthof- u. Hotelgewerbe erforderl. Bsdarfs- u. Verbrauchsgegenstände herstellen u. vertreiben, Unternehm. dieser Art erwerben u. sich hieran beteiligen. Die Ges. schloss lt. G.-V. v. 15./5. 1924 einen Interessengemeinschaftsvertrag mit der Einkaufszentrale für das bayerische Hotel- u. Gastgewerbe, e. G. m. b. H.

**Kapital.** M. 32 Mill. in 12 000 St.-Akt. zu M. 1000. 1300 St.-Akt. zu M. 10 000, 100 St.-Akt. zu M. 50 000 u. 20 Vorz.-Akt. zu M. 100 000. Urspr. M. 1 500 000 in 1500 Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 130%. Lt. G.-V. v. 17./2. 1923 erhöht um M. 8 500 000 in 5500 Akt. zu M. 1000 u. 300 Akt. zu M. 10 000, angeb. im Verh. v. 1:2 zu 175%. Sodann erhöht lt. G.-V. v. 30./6. 1923 um bis zu M. 40 Mill., wovon zunächst begeb. M. 20 Mill. in 5000 St.-Akt. zu M. 1000, 1000 St.-Akt. zu M. 10 000 u. 100 St.-Akt. zu M. 50 000, davon ein Teilbetrag den Aktionären im Verh. 2:1 zu 800% angeb., u. M. 2 Mill. in 20 Vorz.-Akt. zu M. 100 000; diese mit 8% Vorz.-Div. u. 25fach. St.-Recht ausgestattet.

**Geschäftsjahr.** Kalenderj. **Gen.-Vers.** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht.** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1922.** Aktiva: Masch. 316 100, Mobil. 173 871, Fuhrpark 213 223, Brennrecht m. Masch. 90 000, Flaschen 406 020, Material 1, Waren 749 400, Postscheck 6520, Bankguth. 130 011, Debit. 22 459. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 255 584, Kredit. 323 546, rückst. Umsatzsteuer 9 470, Gewinn 19 006. Sa. M. 2 107 606.

**Gewinn- u. Verlust-Konto.** Debet: Amort.-K. 468 909, Betriebs-Unk. 300 780, Handl.-Unk. 293 600, rückst. Umsatzsteuer 9 470, Gewinn 19 006. Sa. M. 1 091 765. — Kredit: Fabrik-Konto M. 1 091 765.

**Dividenden 1922—23.** 0, 0%.

**Direktion.** Heinrich von der Heyden. **Aufsichtsrat.** Bankier Alb. Bintz, Dir. Hans Gruss, Rentner Baron Joseph de Gruben, Rechtsanw. Dr. Walter Petzl, Dir. Huiras, München.

**Zahlstelle.** München, Alb. Bintz & Co.